



STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Handeln!

Nach dem Verfassungsgerichtsurteil zu den Haushaltstricksereien scheint die Politik in Schockstarre und Untergangserwartung zu sein. Doch statt mit Horrorszenarien und Schuldzuweisungen die Zeit zu verplempern, ist die Hauptaufgabe klar: Handeln!

Wenn im Unternehmen der Umsatz wegbriecht, schaut man sich entsprechend vor allem die Kosten an und fragt sich, ob man die Ausgaben senken kann. Man fragt sich, was prioritär ist und überlegt, ob die Wettbewerbsfähigkeit des Produktes gesteigert werden kann, um wieder Wachstum im Unternehmen zu generieren. Auch wenn die Politik anders als Unternehmen tickt: beide Strategien sollten nun handlungsleitend sein.

Bei Staatseinnahmen im kommenden Jahr von mehr als 1 Billion Euro haben wir offenkundig kein Einnahmen- sondern ein Ausgabenproblem. Dann muss bei den Ausgaben priorisiert werden. Was geht und was geht auch noch später? Die Themenliste ist lang: Vom Bürgergeld über die Kindergrundsicherung bis hin zu Subventionen. Die Politik muss nun konkret werden und die Ausgaben senken.

Und was die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes angeht – die kann man auch ohne Geld verbessern. Die Politik muss die Fesseln lösen und darf neue gar nicht erst beschließen. Sie muss die Unternehmen machen lassen und darf sie nicht bevormunden. Sie muss Vertrauen in private Initiativen zeigen und die Inflation der planwirtschaftlichen Programme muss weg. Auch hier ist die Themenliste lang: Sie reicht vom Lieferkettengesetz, über Arbeitszeitflexibilisierung bis hin zu einer Föderalismusreform.

Nicht alles geht von heute auf morgen. Wenig davon ist streitfrei. Aber meine Erwartung an die Politik geht über Gipfeltreffen hinaus. Es muss gehandelt werden.

Dem Geldhunger der öffentlichen Hände muss dabei ein Stoppschild gezeigt werden. Wer meint, man könnte sich vor diesen Entscheidungen durch die Wiederkehr der Schuldenpolitik drücken, der irrt. Solide Staatsfinanzen gehören selbstverständlich in den Handlungsauftrag.

Es grüßt Sie herzlich,

*Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident*